

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
IM KARMELETERKLOSTER
MÜNZGASSE 9
60311 FRANKFURT AM MAIN
TEL. 069 212 384 25
FAX 069 212 307 53
WWW.STADTGESCHICHTE-FRANKFURT.DE

U-BAHNEN

WILLY-BRANDT-PLATZ (U1–U5, U8)
DOM/RÖMER (U4/U5)

STRASSENBAHNEN

RÖMER/WILLY-BRANDT-PLATZ
(LINIEN 11 UND 12)

PARKHÄUSER

KAISERPLATZ (BETHMANNSTRASSE)
HAUPTWACHE (KORNMARKT)
DOM/RÖMER (DOMSTRASSE)

FOYER / KASSE

(KARMELETERKLOSTER)
TEL. 069 212 384 25

ÖFFNUNGSZEITEN LESESAAL

MO–FR 8.30–17 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNGEN

MO–FR 10–18 UHR
SA & SO 11–18 UHR

EINTRITT: FREI

FÜHRUNGEN SAMSTAG, 16. JANUAR 2016 (N.N.), UND
SONNTAG, 24. JANUAR 2016 (N.N.), JEWEILS 15 UHR
TREFFPUNKT: KARMELETERKLOSTER, REFEKTORIUM
VERANSTALTER: INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
DAUER: 60 MINUTEN
KOSTEN: 6 €, ERMÄSSIGT 3 €



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN



Ausstellung

EINLADUNG

Ins Auge
Junge politische Plakatkunst



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Ins Auge

Studierende aus China, Russland, Südafrika, Brasilien und Europa der Hochschule für Gestaltung Offenbach haben sich in Seminaren von HfG-Professor Klaus Hesse anlässlich der Ausstellung von Wilhelm Zimmermann im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main mit drängenden politischen und sozialen Fragen gestalterisch auseinandergesetzt. Dafür oder dagegen. Ein Dazwischen gibt es für die Studierenden der HfG nicht.

Zu sehen sind Plakate, die entschieden auf gesellschaftliche Verwerfungen aufmerksam machen. Gegen politische Unterdrückung, gegen die Verschmutzung der Meere, gegen zu hohe Feinstaubbelastungen in den Städten, gegen die Überwachung des Internets, gegen genmanipulierte Lebensmittel oder gegen Gewalt, die sich gegen Flüchtlinge und Andersdenkende richtet. Zu sehen sind Plakate für Pressefreiheit, für Arbeitsrecht, für die Rechte von Flüchtlingen oder für das Recht auf Bildung. Zu sehen sind Anschläge auf unser Sehen und Denken. Viele der gezeigten Arbeiten sind international ausgezeichnet worden.



»Restriction« von Xi Luo



»No Bachelor, no Master«
von Nicole Landwehrs

Titel: »Ins Auge« von Yuan Wang

Die Ausstellung

IST VOM 12. JANUAR
BIS 7. FEBRUAR 2016 IM
REFEKTORIUM DES
KARMELITERKLOSTERS
ZU SEHEN.

Wir würden uns freuen, Sie und
Ihre Freunde zur Ausstellungseröffnung
am Montag, den 11. Januar 2016
um 18 Uhr begrüßen zu dürfen.

Es sprechen

Dr. Michael Fleiter

Institut für Stadtgeschichte

Prof. Bernd Kracke

*Präsident der Hochschule für
Gestaltung Offenbach*

Prof. em. Uwe Loesch

*Bergische Universität Wuppertal,
Lehrstuhl für Kommunikationsdesign*

Um Antwort auf der beiliegenden Karte
bis 30. Dezember 2015 wird gebeten.

Bitte beachten Sie, dass bei der Ausstellungseröffnung
nur eine begrenzte Zahl von Sitzplätzen zur Verfügung
gestellt werden kann.
